



ESG Strategie der NORD/LB Gruppe (Extrakt)

Geschäftsjahr 2024



Agenda

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	4
Die NORD/LB	5
ESG in der NORD/LB Gruppe	6
– Environmental	
– Betrachtung von ESG Risiken	
– Social	
– Governance	
Strategische Ausrichtung von ESG	21
– Materialitätsanalyse	
– Betrachtung von Industriesektoren/Umgang mit eigenen CO ₂ Emissionen	
Mitgliedschaften/Verpflichtungen/Geschäftsausschlüsse	27
Weitergehende Links/Ansprechpartner	30



Vorwort des Vorstands

Liebe Leserinnen und Leser,

die NORD/LB legt hiermit erstmals ihre ESG-Strategie vor. Sie setzt den Rahmen für den Umgang unserer Bank mit Umweltfragen („Environmental“), Sozialthemen („Social“) und den Anforderungen an eine gute Unternehmensführung („Governance“). Die im Vorjahr beschlossene Klimastrategie der NORD/LB ist in der neuen, umfassenderen ESG-Strategie aufgegangen.

Dies zeigt den hohen Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit, das in der gesamten Banken- und Finanzwelt in den vergangenen Jahren massiv an Bedeutung gewonnen hat. Maßgeblicher Treiber hierfür ist der menschen-gemachte Klimawandel und klimapolitische Maßnahmen zu seiner Eindämmung.

Für die NORD/LB sind diese Themen allerdings nichts Neues. Als Bank der Energiewende finanzieren wir seit über 30 Jahren mit großer Überzeugung den Ausbau erneuerbarer Energien. In unserer Mittelstandsfinanzierung waren Nachhaltigkeitsaspekte schon immer wichtig. Und als öffentlich-rechtliche Bank spielen Sozialthemen für uns ohnehin eine große Rolle. So finanzieren wir seit langem Projekte zum Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sowie der sozialen Infrastruktur wie z.B. Schulen.

Diesem Kurs werden wir auch zukünftig treu bleiben. Wir wollen nicht nur weiterhin einen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leisten. Wir wollen darüber hinaus auch unserer Kundschaft bei der Transformation ihrer Geschäftsmodelle zur Seite stehen.

Beste Grüße

Jörg Frischholz

*Vorstandsvorsitzender
der NORD/LB*



Die NORD/LB

Die **Norddeutsche Landesbank – Girozentrale** – „Anstalt öffentlichen Rechts“ (NORD/LB AöR), als Mutterunternehmen der NORD/LB Gruppe, ist ein Kreditinstitut und ein Handelsbuchinstitut in der Definition des Kreditwesengesetzes (KWG).

Die **NORD/LB Gruppe** setzt sich aus dem Mutterunternehmen NORD/LB AöR und dem Tochterinstitut NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank (NORD/LB CBB) zusammen.

Der **NORD/LB Konzern** umfasst neben den Instituten der NORD/LB Gruppe auch alle weiteren Beteiligungen.

Das Geschäftsmodell der NORD/LB auf einen Blick:



Die NORD/LB ist eine **Landesbank**, **Sparkassenzentralbank** und **Geschäftsbank**, die über ihre Kernregionen hinaus mit inländischen Standorten unter anderem in **Bremen**, **Düsseldorf**, **Hamburg**, **München**, **Oldenburg** und **Schwerin** vertreten ist. Für die ausländischen Geschäftstätigkeiten ist die NORD/LB mit Niederlassungen in **London**, **New York** und **Singapur** vertreten.

ESG in der NORD/LB Gruppe

Die NORD/LB unterstützt ihre Kundschaft in der Transition zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Sie hat eine starke Ausgangsposition in Schlüssel-sektoren der Transition wie Energie, Immobilien und Landwirtschaft. Durch Finanzierungen Erneuerbarer Energien und nachhaltiger Immobilien trägt die NORD/LB dazu bei, die Klimaziele zu erreichen.

Die NORD/LB ist mit der Finanzierung mittelständischer Unternehmen ein Begleiter des Technologie- und Innovationsmotors der deutschen Wirtschaft. Sie hat eine Branchenexpertise vor allem in den Bereichen Energie- und Ernährungswirtschaft, Agrar-Banking sowie Bauwirtschaft und Projektentwicklung.

Im Geschäftsgebiet der Braunschweigischen Landessparkasse unterstützt sie zudem im Rahmen des öffentlichen Auftrags gewerbliche und private Kundschaft bei der Transition hin zu einer nachhaltigen Ausrichtung im gewerblichen Bereich, im privaten Immobiliensektor und in der nachhaltigen Geldanlage.



E

Klima- & Umweltschutz
Ressourcen-Schonung
Tier- und Artenschutz



S

Mitarbeitende der
NORD/LB Gruppe
Arbeitssicherheit
Gleichstellung



G

Aufsichtsstrukturen
Risikomanagement
Compliance
Korruption

Environmental – Management von Klima- und Umweltauswirkungen

Im Kontext des Aufsichtsrechts werden derzeit die Themen Umwelt und die dazugehörige Subkategorie Klima fokussiert.

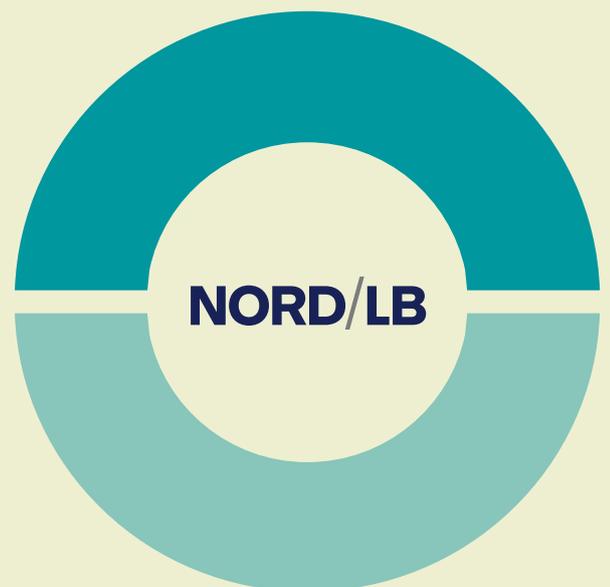
→ Umweltfaktoren beziehen sich auf die Qualität und das Funktionieren der natürlichen Umwelt und der natürlichen Systeme und umfassen Faktoren wie Klimawandel, Biodiversität, Energieverbrauch, Umweltverschmutzung und Abfallwirtschaft.

→ Beim Thema Klima wird der Klimawandel betrachtet. Dabei werden beide Wirkrichtungen einbezogen, einerseits die Auswirkung auf den Klimawandel und andererseits die Auswirkung des Klimawandels.

Daraus ergeben sich zwei Arten von Risiken:

// Physische Risiken

// Transitions-/Übergangsrisiken



Environmental – Management von Klima- und Umweltauswirkungen



// **Physische Risiken** sind die Risiken negativer finanzieller Auswirkungen auf die Institution, die sich aus den aktuellen oder zukünftigen Auswirkungen der physischen Effekte von Umweltfaktoren (z.B. Klimawandel) ergeben. Physische Risiken bestehen im Portfolio der NORD/LB zum Beispiel in der Branche Landwirtschaft infolge aufeinanderfolgender Trockenperioden.





// **Transitions-/Übergangsrisiken** sind die Risiken negativer finanzieller Auswirkungen auf die Institution, die sich aus den gegenwärtigen oder zukünftigen Auswirkungen des Übergangs zu einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaft (z.B. technologische Veränderungen) ergeben.

Transitorische Risiken betreffen u.a. die Branchen Landwirtschaft, nicht Erneuerbare Energien (steigende CO₂-Preise), Immobilien, Aviation, Ernährung sowie Automotive (Schwenk vom Verbrennungsmotor zur E-Mobilität).

Transitorische Risiken

Politik & Recht

Technologie

Markt

Reputation

Direkte Transmissionskanäle

- Wertverlust der Unternehmensaktiva
- Niedrigere Einkommen
- Hohe Inflation
- Niedrigere Profitabilität
- Höhere Portfoliorisiken

Indirekte Transmissionskanäle

- Rückkopplungseffekte durch z.B. steigende Finanzierungskosten



Mitigations- maßnahmen

- Unterstützung der Kunden bei der Transition und Berücksichtigung in eigener Portfoliosteuerung
- Integration der Transitionsrisiken in die Kreditvergabeentscheidung
- Entwicklung von Sektorstrategien und Festlegung von Schwellenwerten
- Limitsteuerung auf Portfolioebene

// Einordnung und Integration in den Risikomanagementprozess

Das Verständnis der NORD/LB Gruppe zu ESG-Risiken umfasst Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Klima/Umwelt, Soziales oder Governance, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Bank haben können.

Die NORD/LB führt regelmäßige Reportings durch, bei der ESG-Risiken u.a. innerhalb der Risikoidentifikation Berücksichtigung finden. Es werden Treiber der Bereiche Klima/Umwelt (unterteilt nach physischen und transitorischen Risiken), Soziales und Governance auf ihre Relevanz und ihre Wirkung über verschiedene Zeithorizonte (kurz- /mittel- und langfristig) eingewertet und in die Wesentlichkeitsbeurteilung der relevanten Risikoarten einbezogen.

// ESG-Risikosteuerung auf Portfolioebene

Zur Risikosteuerung der Klima- und Umweltrisiken auf Portfolioebene setzt die NORD/LB verschiedene Instrumente ein, die u.a. auf einer Klassifizierung von Branchen bzgl. ihrer Klima- und Umweltrisiken beruhen. Die NORD/LB hat dafür ein jährliches Screening der jeweiligen Branchenexposures eingeführt, um bestimmte Branchen als Hochrisikosektoren zu identifizieren. Die Einstufung basiert auf dem aggregierten Exposure der Kreditnehmer, wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Betroffenheit von physischen Klima- und Umweltrisiken und dem gewichteten Scope 1 und 2 CO₂e Intensitäten.



Social – Soziale Verantwortung der NORD/LB

Soziale Faktoren sind soziale Themen, die einen positiven oder negativen Einfluss auf die finanzielle Leistungsfähigkeit oder Solvenz eines Unternehmens, Staates oder einer Person haben können. Sie beziehen sich auf die Rechte, das Wohlergehen und die Interessen von Menschen und Gemeinschaften.

Die NORD/LB nimmt im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns ihre soziale Verantwortung wahr. Folgende wesentliche Themen geben einen Einblick in das Engagement der NORD/LB:

- // Menschenrechte
- // Code of Conduct
- // Diversity Management
- // Nachhaltiges Personalmanagement
- // Betriebliches Gesundheitsmanagement
- // Arbeitssicherheit
- // Führungsprinzipien
- // Soziales Engagement



Social – Soziale Verantwortung der NORD/LB

// Menschenrechte

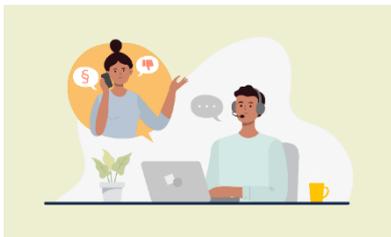


Die NORD/LB bekennt sich zu den Menschenrechten und zur Vermeidung jeglicher Art von Menschenrechtsrisiken und verpflichtet sich, nachteilige Auswirkungen auf Menschenrechte, die durch ihre Geschäftstätigkeiten und Dienstleistungen verursacht werden oder mit diesen verbunden sind, zu verhindern oder abzumildern und negative Auswirkungen anzugehen, sofern und soweit sie auftreten. Die NORD/LB unterstützt ausdrücklich die UN-Leitprinzipien „Protect (Schutz), Respect (Achtung) and Remedy (Abhilfe)“.

Neben dem UN Global Compact bezieht die NORD/LB über die interne Richtlinie zum Umgang mit Menschenrechten folgende weitere internationale Standards ein:

- OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen
- UN Leitprinzipien für Wirtschafts- und Menschenrechte
- ILO Kernarbeitsnormen

// Code of Conduct



Um die Ethik, Integrität, gesetzeskonformes und professionelles Verhalten im Kampf gegen Korruption (Bestechung, Bestechlichkeit bzw. Vorteilsnahme/Vorteilsgewährung) seiner Mitarbeitenden sicherzustellen, gibt der Vorstand der NORD/LB mit einem Code of Conduct verbindliche Verhaltensgrundsätze vor. Der Code of Conduct bildet den Rahmen für integriertes, wertebewusstes und faires Verhalten und ist für sämtliche Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende bindend.

// Diversity Management



Diversität ist im Kontext der globalen ökologischen, sozialen und ökonomischen Transformation von zentraler Bedeutung für eine nachhaltige und werteorientierte Unternehmensführung. Die NORD/LB versteht die verschiedenen Dimensionen von Vielfalt als Quelle für Innovation und Kreativität, die einen wesentlichen Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Bank haben.

Neben der ausdrücklichen Anerkennung internationaler Standards wie die Charta der Vielfalt oder die Principles for Responsible Banking bilden Gesetze (bspw. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz), aufsichtsrechtliche Vorgaben (insbes. EBA Leitlinie zur Bewertung der Eignung von Mitgliedern des Leitungsorgans und Inhabern von Schlüsselfunktionen) sowie interne Richtlinien wie der Code of Conduct die Leitplanken für das Diversity Management in der NORD/LB.

// Nachhaltiges Personalmanagement



Eine vorausschauende und an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausgerichtete Ausgestaltung der Personalinstrumente zielt darauf ab, Nachwuchskräfte zu einem frühen Zeitpunkt für die NORD/LB zu gewinnen und die Beschäftigten zielgerichtet zu motivieren und an das Haus zu binden. Im Hinblick auf Chancengleichheit ist es das Ziel der NORD/LB, eine faire und transparente Vergütung sowie diskriminierungsfreie Entwicklungschancen zu gewährleisten.

// Betriebliches Gesundheitsmanagement



Der Erhalt der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit aller Mitarbeitenden über ein qualitatives Gesundheitsmanagement ist wesentlicher Teil des Managementansatzes der Personalarbeit in der NORD/LB in Deutschland. Das BGM ergänzt den gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutz durch die Mitgestaltung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen, sensibilisiertes Führungsverhalten und andere Gesundheitsressourcen, um diese in den Strukturen der Bank fest zu verankern. Durch eine gezielte Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitsorganisation können das persönliche Gesundheitsverhalten der Mitarbeitenden verbessert und gesundheitliche Probleme gelöst bzw. verringert werden.

Die NORD/LB hat auch seine präventiven und individuellen Gesundheitsförderangebote verstetigt. Diese Basisangebote umfassen: jährliche Gripeschutzimpfungen, bewegte Auszeiten, Entspannungs-Mittagspausen, Gesundheits-Seminare des betriebsärztlichen Dienstes, Betriebssport und Kooperationen mit Fitness-Clubs in der Region, Unterstützungsangebote eines externen Anbieters zur Vereinbarung von Beruf und Privatleben.

// Arbeitssicherheit



Der methodisch gestaltete Arbeitsschutz gehört zu einem der wichtigsten Faktoren in unserem Unternehmen und somit zu unserem Büroalltag. Denn die Bank trägt die Verantwortung für die Mitarbeitenden und ist im besonderen Maße für deren Wohlergehen verantwortlich. Der Vorstand, Führungskräfte und entsprechende Verantwortliche im Bereich des Arbeitsschutzes sind gesetzlich gehalten, alle Mitarbeitenden während der Arbeit durch entsprechende Maßnahmen vor Unfällen und anderen Beeinträchtigungen in ihrer Gesundheit zu bewahren.

// Führungsprinzipien



Klare Leitlinien für die Führungs- und Zusammenarbeit sind für die NORD/LB entscheidend für einen gemeinsamen Erfolg. Die Führungsprinzipien beschreiben die Erwartungshaltung an eine gute Führungsarbeit, die die Bank an sich selbst und an alle Führungskräfte hat.

Kundenorientierung

- Für mich stehen die Bedürfnisse unserer Kund:innen im Mittelpunkt!

Verantwortungsübernahme

- Ich bin für unseren Erfolg verantwortlich!

Umsetzungsstärke

- Ich führe meine Aufgaben konsequent zum Erfolg!

Strategisches Handeln

- Ich sichere die Zukunft der NORD/LB!

Zusammenarbeit

- Gemeinsam sind wir stark!

// Soziales Engagement



Es ist der Bank ein wichtiges Anliegen, auch dort Verantwortung zu übernehmen, wo Engagement für gesellschaftlich relevante Projekte benötigt wird. Sie unterstützt durch finanzielle Zuwendungen sowie auch das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter. Die NORD/LB fördert ausschließlich wissenschaftliche Projekte an Universitäten und Bildungsprojekte an Schulen, soziale Projekte, Engagement zur Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes und ehrenamtliches Engagement der NORD/LB Mitarbeiter. Darüber hinaus wurde 2012 die NORD/LB Kulturstiftung mit dem Zweck gegründet, Kunst und Kultur dort zu fördern, wo die NORD/LB geschäftlich aktiv ist. Seitdem hat die Stiftung über 300 kulturelle Projekte in den Bereichen Bildende und Darstellende Kunst, Musik und Literatur mit einem Volumen von 4,5 Millionen Euro gefördert.

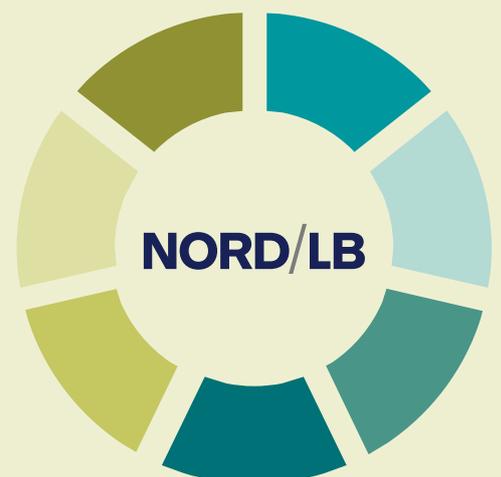


Governance – Rahmen zur Förderung von Nachhaltigkeit

Unter Governance versteht die NORD/LB Gruppe eine nachhaltige und ordnungsgemäße Unternehmensführung, die über gesetzliche Anforderungen hinausgeht und die Werte Integrität und Transparenz verkörpert. Im Rahmen dessen sollen Maßnahmen zur Verankerung von Nachhaltigkeitsinitiativen und Bekämpfung von Korruption und Bestechungen im Geschäftsmodell eines Unternehmens ergriffen werden, um derartige Implikation zu verhindern. Die Gesamtverantwortung für die Verankerung von ESG in der Bank liegt beim Vorstand. Für die operative Umsetzung wird der gesamte Vorstand bei seinen Aufgaben durch die ESG-Expertisezentren der NORD/LB unterstützt.

Das ESG-Governance-Modell umfasst sieben Dimensionen zur Verankerung von ESG innerhalb der Bank-Organisation:

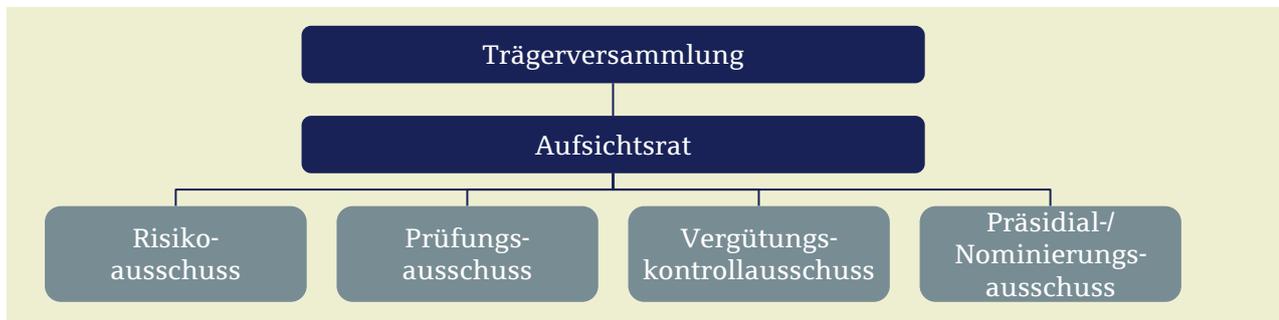
- // Governance: Steuerung durch den Aufsichtsrat
- // Governance: Verantwortlichkeiten auf Vorstandsebene
- // Governance: Verantwortlichkeiten auf Bereichsebene
- // Governance: Einbettung in Steuerungsgremien, Eskalationswege
- // Operative Umsetzung: Ausgestaltung der Expertisezentren
- // Operative Umsetzung: Aufbau und Internalisierung von Skill Sets
- // Operative Umsetzung: Schnittstellen und Koordination.



// Aufsichtsrat



Als übergreifendes Aufsichtsgremium fungiert der Aufsichtsrat, der die Umsetzung von ESG Themen in der Bank überwachen und in die Leistungsbeurteilung des Vorstandes mit einfließen lassen wird. ESG wird zu einem stetigen Schulungsangebot für den Aufsichtsrat und zu einem wiederkehrenden Tagesordnungspunkt für ausgewählte Organe.



// Verantwortlichkeiten auf Vorstandsebene



Der Gesamtvorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Verankerung von ESG in der Bank und wird dazu regelmäßig geschult. Darüber hinaus haben einzelne Vorstandmitglieder individuelle Themenverantwortlichkeiten, die auf die von ihnen zu verantwortenden Dezernate und Bereiche zugeschnitten sind:



// Verantwortlichkeiten auf Bereichsebene



In die Verantwortung aller Bereichsleiter fällt es, ESG-Aspekte in ihren Bereichen zu verankern. Bei der Erarbeitung und Steuerung von ESG-Aspekten haben die Schnittstellenbereiche zu ESG eine besondere Bedeutung. Aus diesem Grund finden in der NORD/LB Sonderschulungen für die Bereichsleitererebene statt, um das ESG-Know-how ebenen-übergreifend zu verankern.

// Einbettung in Steuerungsgremien



Die ESG-Governance und ESG-Eskalationswege bis hin zum Vorstand werden durch die bestehenden Gremien abgedeckt. In diesem Zusammenhang wurde 2021 das Sustainability Board gegründet, das sich fachbereichsübergreifend aus Führungskräften und Experten der NORD/LB Gruppe zusammensetzt. Die Aufgabe des Sustainability Boards ist die Vernetzung und der Austausch der einzelnen Fachbereiche zur fortwährenden Integration von Nachhaltigkeit in die NORD/LB Gruppe und die Entwicklung und Abstimmung von fachbereichsübergreifenden Maßnahmen.

// Ausgestaltung der Expertisezentren



Die Expertisezentren übernehmen eine strategische und treibende Rolle, während die Marktbereiche intensiven Know-How-Aufbau zur Entwicklung von ESG-Experten betreiben, die für ESG-Produktentwicklung und ESG-Initiativen wie Kundendialog und bereichsinterne Schulungen verantwortlich sind. Für die operative Umsetzung wurde ein Großteil der ESG-Initiativen in drei Expertisezentren gebündelt: E1 ESG-Management, E2 ESG-Risk Center inkl. CO₂-Accounting sowie E3 EU-Taxonomie & Offenlegung.

// Skill Sets



Da das Thema Nachhaltigkeit in einzelnen Bereichen der Bank schon seit mehreren Jahren eine wichtige Rolle spielt, wurde die ESG-Academy entwickelt, in der u.a. verpflichtende Schulungen für alle Mitarbeitenden der NORD/LB stattfinden. Im Rahmen der ESG-Academy erlangen alle Mitarbeitenden Kenntnis über die Bedeutung von ESG im Allgemeinen sowie für die NORD/LB im Speziellen. Die ESG Schulungen vermitteln neue Anforderungen adressieren und Wissen, um die Mitarbeitenden bestmöglich bei ihren Aufgaben zu unterstützen.

// Schnittstellen und Koordination



Die Hauptverantwortung für ESG-Schnittstellen-Themen wird jeweils in einem Fachbereich liegen. Dabei wird definiert, welche Prozessschritte in anderen Fachbereichen erfolgen. Die Fachbereiche und Expertisezentren teilen sich die Verantwortlichkeiten der operativen Umsetzung und Produktentwicklungen und stehen im engen Austausch.



Nachhaltige Strategieweichtung der NORD/LB als Bank der Energiewende

Mit mehr als rund 60 GW mitfinanzierter Kapazität in erneuerbaren Energie - Wind, Solar, Batteriespeicher – gehören wir zu den führenden Finanzierern von Erneuerbaren Energien. Im sozialen Bereich finanzieren wir Bildung, soziales Wohnen, Krankenhäuser, ÖPNV. Zusätzlich haben uns als renommiertes Emittent von Grünen Anleihen am Markt etabliert.

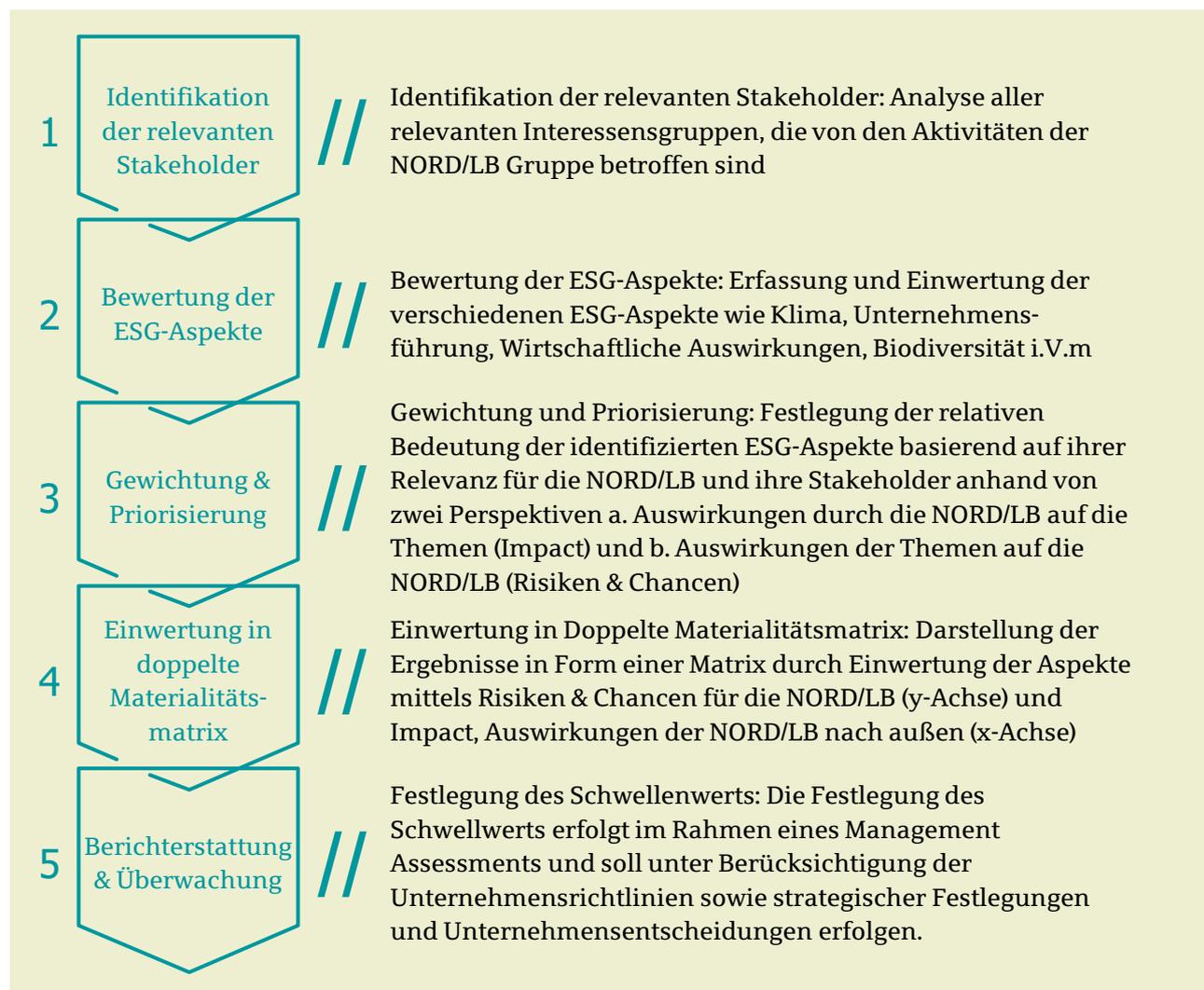
Die NORD/LB Gruppe hat sich als “Bank der Energiewende” die folgenden strategischen Ziele definiert:

- Die Bank beabsichtigt einen positiven Beitrag zur Förderung von ESG-relevanten Themenfeldern zu leisten.
- In ausgewählten Geschäftsbereichen strebt die Bank die führende Position am Markt bei der Finanzierung von Erneuerbaren Energien- und Infrastrukturprojekten sowie den gewerblichen Immobilienfinanzierungen an.
- Unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden ESG-Risiken effizient und vorausschauend gesteuert sowie transparent berichtet.

Materialitätsanalyse

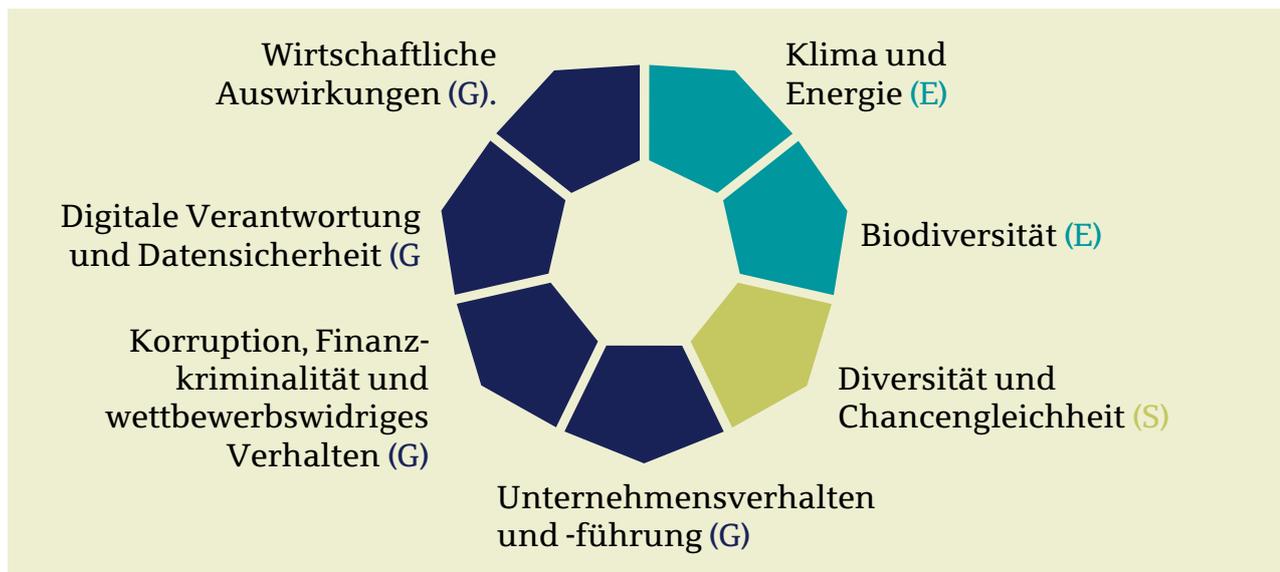
Angesichts der wachsenden Bedeutung der Nachhaltigkeitsthematik auf die Geschäftstätigkeit aller Unternehmen ist es für die NORD/LB wichtig, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt, Soziales und die Governance zu verstehen. Im Rahmen der Materialitäts- bzw. Wesentlichkeitsanalyse werden die ESG-Aspekte, die eine Relevanz für die Geschäftstätigkeit der Bank aufweisen mittels einer umfassenden Bewertung interner und externer Stakeholder, Branchentrends, regulatorischer Anforderungen und Risikoanalysen identifiziert. Zudem werden Unternehmensrichtlinien und Zielbilder berücksichtigt, um den Umfang der Wesentlichkeitsanalyse festzulegen.

Die Materialitätsanalyse der NORD/LB wurde nach dem folgenden Konzept durchgeführt:



Eine Berichterstattung und Überwachung findet mittels einer regelmäßigen Analyse und Aktualisierung der wesentlichen ESG-Aspekte im Rahmen des jährlichen Strategieprozesses statt.

Als wesentliche Erkenntnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse 2023 wurden die folgenden sieben Themenfelder als materiell bzw. wesentlich klassifiziert:



Die identifizierten Themenfelder wurden den strategischen Grundpfeilern Umwelt, Gesellschaft und Governance zugeordnet und darauf aufbauend Ambitionen festgelegt.

Vision: Nachhaltiges Bankgeschäft entlang der Wertschöpfungskette



Umwelt

Wir reduzieren zielgerichtet die Auswirkungen auf die Umwelt entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette, indem wir klima- und ressourcen-bezogene Aspekte im gesamten Dienstleistungszyklus berücksichtigen

- Klima und Energie
- Biodiversität



Social

Wir sind bestrebt, sowohl in unserem eigenen Betrieb, als auch entlang der Wertschöpfungskette ein attraktives und motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen, in welchem die Mitarbeitenden ihre Potenziale vollständig entfalten können.

- Diversität und Chancengleichheit



Governance

Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern handeln wir stets entsprechend ethischer Werte und Prinzipien zum Schutz von Umwelt und Gesellschaft.

- Unternehmensverhalten und -führung
- Korruption, Finanzkriminalität und wettbewerbswidriges Verhalten
- Wirtschaftliche Auswirkungen
- Digitale Verantwortung und Datensicherheit

Nachhaltige Strategiewausrichtung der NORD/LB Gruppe

Betrachtung von Industriesektoren und Geschäftsfeldern / eigene CO₂-Emissionen

// Geschäftsfeldstrategien mit Fokus auf Nachhaltigkeit

In den strategischen Geschäftsfeldern wie Firmenkunden & Verbundgeschäft, Immobilienkunden und Structured Finance oder Funktionen wie Treasury möchte die NORD/LB der Kundschaft ESG-Produkte (aktiv und passiv) anbieten, um die Kundschaft auch hier bei der Transformation bestmöglich zu unterstützen. Auch bei Neugeschäftsentscheidungen und Refinanzierungen wird die NORD/LB ESG-Kriterien wie Konditionen und Ausschlussgründe berücksichtigen und dadurch die Kundschaft in der Transformation begleiten.

Unter der Marke Deutsche Hypo deckt die Gewerbliche Immobilienfinanzierung der NORD/LB die gesamte grüne Wertschöpfungskette ab – insbesondere durch Finanzierungen mittels Green Loans. Durch ein ökologisch nachhaltig gestaltetes Funding ermöglicht die Bank Investitionen in nachhaltige Finanzinstrumente.



// Entwicklung von Transitionspfaden zur Sektor-Dekarbonisierung

Die NORD/LB strebt die Reduktion der CO₂-Emissionen im durch die Bank finanzierten Kredit-Portfolio an. Um den Umfang der durch die Bank finanzierten CO₂-Emissionen zu vermindern, betrachtet sie sukzessive einzelne Wirtschaftssektoren und entwickelt sektorbezogene Strategien. Mit dem Instrument der Sektorstrategien werden Festlegungen getroffen, unter denen die Bank für das entsprechende Kredit-Teilportfolio primär die finanzierten Treibhausgasemissionen in CO₂ auf null absenken will. Dazu betrachtet sie fokussiert den betreffenden Sektor in verschiedenen Dimensionen.

Die NORD/LB Gruppe erarbeitet für ihre emissionsintensiven Sektoren im Finanzierungsportfolio sektorspezifische Dekarbonisierungspfade. Dabei orientiert sie sich an den Net-Zero-2050 Klimapfaden der International Energy Agency (IEA - Referenzpfad). Über eigene sektorbezogene Zieldefinitionen zeigt die NORD/LB auf, mit welchen Maßnahmen das Ziel von Null-Treibhausgas-Emissionen im Kredit-Teilportfolio zu einer Wirtschaftsbranche erreicht werden soll. So will die NORD/LB ihren Beitrag zur Konformität mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens leisten und sich in die Lage versetzen, Finanzierungsmittel gezielt in nachhaltige Finanzierungsaktivitäten und verminderte CO₂-Emissionen zu lenken.

2023 konnte die Bank ihre eigenen CO₂-Emissionen (Scope 1-3) um 3,3 Prozent auf 5.503t senken.



Steuerung der ESG

Die Transparenz über die ESG-Entwicklung der Bank sowie der Ist-Soll-Abgleich erfolgen über den internen Nachhaltigkeitsmanagement-Report der Bank. Die Identifikation von Zielabweichungen und das Ergreifen und Überwachen angemessener Gegenmaßnahmen (inkl. Eskalationsmechanismen) ist in der entsprechenden schriftlich fixierten Ordnung geregelt und angewiesen.

Im Jahr 2022 wurden dazu verschiedene ESG-Kennzahlen (Key-Performance-Indikatoren (KPIs) und Key-Risk-Indikatoren (KRIs)) festgelegt, die ab dem Jahr 2023 erhoben werden. Zur Ermittlung dieser ESG-Kennzahlen (KPIs/KRIs) wird ein internes Nachhaltigkeitsmanagement-Reporting erstellt, welches sich auch an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) ausrichtet. Dieses dient zunächst zur Transparenzschaffung und wird derzeit durch die Bestimmung von Ziel- und Schwellenwerten zum Steuerungsinstrument für den Vorstand ausgebaut.

Das interne Nachhaltigkeitsmanagement-Reporting umfasst dabei drei Steuerungsperspektiven:



- 1 // Impact-Perspektive:** KPIs zur Steuerung des Beitrags zur Nachhaltigkeits-Transformation der Wirtschaft in der NORD/LB. Fokus liegt auf den Themen De-Karbonisierung als Verringerung des Treibhausgas-Fußabdrucks (CO₂e) und Steuerung der Nachhaltigkeitsratings der NORD/LB
- 2 // Risiko-Perspektive:** KRIs zur ESG-Risikosteuerung und somit Berücksichtigung von ESG-Risiken im Rahmen des Risikomanagements. Fokus liegt auf der Begrenzung physischer und transitorischer Risiken sowie von Reputationsrisiken aus ESG-Risiken
- 3 // Markt-Perspektive:** KPIs zur Steuerung und Messung der Erschließung von Markt-Opportunitäten aus der Nachhaltigkeits-Transformation der Wirtschaft. Fokus liegt hier in Bezug auf der Erweiterung des finanziellen Beitrags aus nachhaltigen Geschäftsaktivitäten in der Bilanz und GuV und Steuerung der Marktwahrnehmung

Perspektivisch werden auch weitere ESG KPIs / KRIs vor dem Hintergrund der zunehmenden Relevanz und Datenverfügbarkeit aufgenommen (z.B. mit Bezug zur EU Taxonomie). Derzeit liegt der Fokus des internen Nachhaltigkeitsmanagement-reportings auf dem Faktor „E“ gemäß aktuellem aufsichtsrechtlichem Schwerpunkt, perspektivisch ist eine Erweiterung um „S“ und „G“ Faktoren vorgesehen.

Mitgliedschaften und Verpflichtungen

Die Bank folgt einer Vielzahl an Aspekten wie z. B. das Pariser Klimaabkommen oder den United Nations Sustainable Development Goals (SDG).

Die NORD/LB Gruppe hat dazu die folgenden nächsten Schritte kommuniziert:

// Klimaneutralität



Wir haben uns mit der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors zur Klimaneutralität bekannt und wollen ein klimaneutrales Portfolio deutlich vor dem geforderten Jahr 2050 erreichen. Wir werden unsere Kundschaft in der Transition zu einer klimaneutralen Wirtschaft aktiv unterstützen, da wir eine starke Ausgangsposition in Schlüsselsektoren der Transition wie Energie, Immobilien und Landwirtschaft haben

// Organisation und Kultur



Wir haben ESG-Komponenten in die Zielvereinbarungen von Vorstand und führenden Mitarbeitenden integriert. Neben der Umweltthematik soll auch die Soziale- sowie die Governance-Komponente deutlich an Bedeutung gewinnen

// Berichterstattung



Wir werden sukzessive die Empfehlungen der Task Force for climate-related Disclosures (TCFD) zur klimabezogenen Berichterstattung sowie den Principles for Responsible Banking-Fortschrittsbericht in unsere externen Berichte integrieren

// Mitgliedschaften



// Anerkennung von Werten und Prinzipien



// Anwendung von Berichtsnormen zur Transparenzverschaffung



// Anwendung von Normen im Geschäft



Nachhaltige Finanzierungen: EU Taxonomie und interne Geschäftsausschlüsse

Grundsätzliche Geschäftsausschlüsse

Die NORD/LB schließt die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen, von denen bekannt ist, dass sie grundlegende Menschenrechte missachten, aus. Hierunter versteht die NORD/LB moralisch begründete, individuelle Freiheits- und Autonomierechte, die jedem Menschen allein aufgrund seines Menschseins gleichermaßen zustehen. Mit Bezug auf den UN Global Compact schließt die NORD/LB außerdem Aktivitäten und Geschäfte mit signifikanten negativen Auswirkungen auf die Umwelt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit aus.

Grundsätzliche Ausschlüsse bestimmter Geschäftsbeziehungen

Die NORD/LB unterhält keine Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, die Pornografie produzieren und mit Pornografie handeln sowie zu Unternehmen, die diesem Sektor nahestehen. Außerdem unterhält die NORD/LB wissentlich keine Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen, die an der Herstellung, dem Handel, dem Transport, der Lagerung oder Reparatur einschlägiger Rüstungsgüter beteiligt sind – unabhängig vom Umfang dieser Beteiligung. Die NORD/LB begleitet keine Geschäfte, welche die Bereiche Schiffabwrackung, Atomkraftwerke, Kohlekraftwerke, Wasserkraftwerke und Staudämme oder Online-Glücksspiel abdecken.

Regelungen für Projektfinanzierungen

Das Projektfinanzierungsgeschäft der NORD/LB ist grundsätzlich auf High Income OECD-Staaten fokussiert – und somit auf Länder mit eigenen, hohen ESG-Standards. Bei allen durch eine ECA - Deckung von OECD-Ländern staatlich geförderten Projektfinanzierungen und Exportfinanzierungen kann die NORD/LB nach eigenem Ermessen auf eine eigene gesonderte ESG-Prüfung verzichten, weil die ECA vor einer Entscheidung über die staatliche Indeckungnahme der Exporte von Investitionsgütern und /oder Leistungen die Common Approaches der OECD zur Grundlage ihrer Umweltprüfung von ökologischen und sozialen Fragen samt deren Bestimmungsorten machen.

Allgemeine branchenspezifische Regelungen für Geschäftsaktivitäten

Bei bestimmten Geschäftsbeziehungen erwartet die NORD/LB von ihrer Kundschaft die Einhaltung bestimmter ESG-Mindeststandards. Diese Regelungen umfassen Geschäftsbeziehungen in den Sektoren Agrar, Bergbau, Metalle, Öl und Gas, Fischfang und -zucht, Flugzeugfinanzierungen, Glücksspiel, Holzwirtschaft und -verarbeitung sowie Papierherstellung, Immobilien, Palmöl, Rüstung und Wasserkraft. Zusätzlich sind branchenspezifische Regelungen für Geschäftsaktivitäten in Non-High Income OECD Ländern in den Sektoren Agrar, Bergbau, Metalle, Öl und Gas, Fischfang und -zucht und Holzwirtschaft und -verarbeitung sowie Papierherstellung zu beachten.

Weiterführende Links zum Thema ESG auf der NORD/LB Webseite

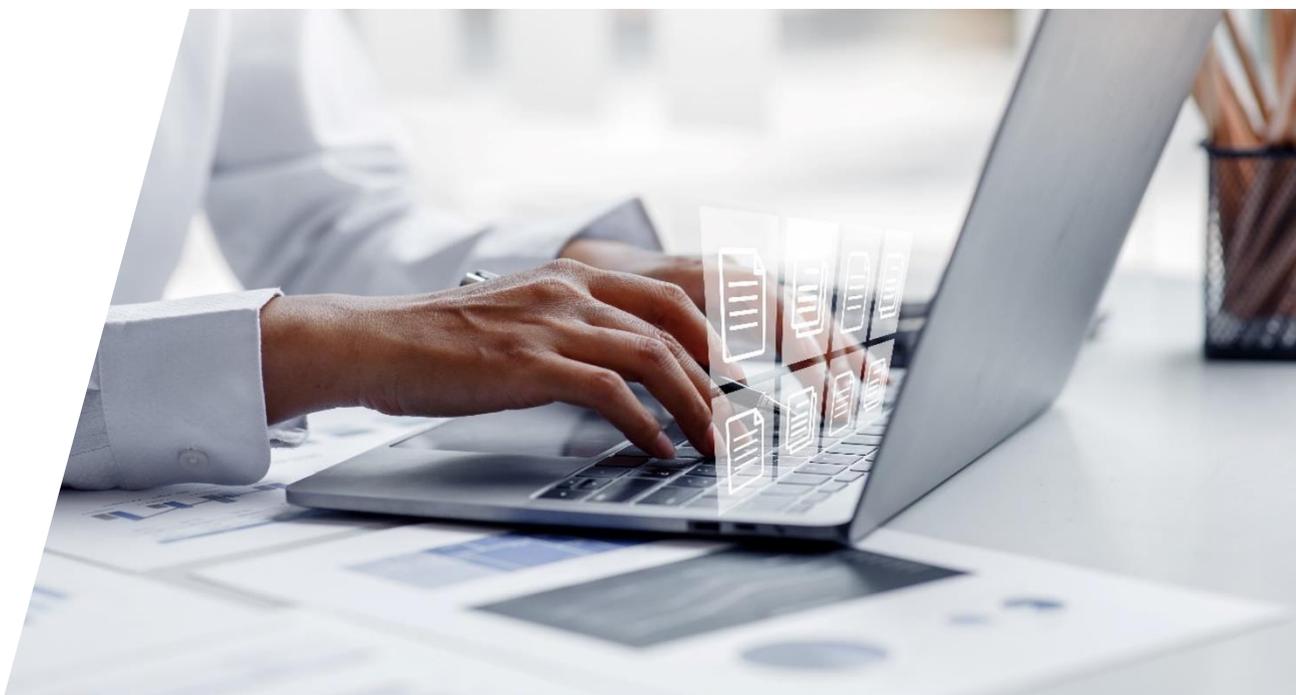
// Nachhaltigkeitsberichte, SDGs
<https://www.nordlb.de/die-nordlb/nachhaltigkeit>

// Nachhaltigkeitsratings der NORD/LB
<https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/rating>

// ESG Mitgliedschaften
https://www.nordlb.de/fileadmin/redaktion/Nachhaltigkeit/pdf/NORDLB_Mitgliedschaften_Verpflichtungen.pdf

// ESG Grundsatzdokumente (u.a. Code of Conduct, LkSG Grundsaterklärung, Diversitätsrichtlinie)
<https://www.nordlb.de/die-nordlb/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-berichte>

// Green Bond Reporting, Green Bond Framework
<https://www.nordlb.de/die-nordlb/nachhaltigkeit/green-banking>



Kontakt

Gendersensible Sprache

Die NORD/LB bekennt sich zu Diversität und Toleranz. Dies soll auch in der von uns verwendeten Sprache zum Ausdruck kommen. Wir verzichten daher nach Möglichkeit auf die Verwendung des generischen Maskulinums, bei dem andere Geschlechter „mitgemeint“ sind. Stattdessen verwenden wir bevorzugt neutrale Formulierungen oder Doppelnennungen. Sollte dies an einzelnen Stellen nicht möglich sein, weisen wir darauf hin, dass die entsprechenden Formulierungen ausdrücklich alle Geschlechter umfassen.

Tobias Zehnter

Leiter ESG/
Unternehmensentwicklung
tobias.zehnter@nordlb.de
Mobil: +49 1520 8878879



NORD/LB ESG Team

nachhaltigkeit@nordlb.de

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -
ESG Management

Friedrichswall 10
30159 Hannover

nachhaltigkeit@nordlb.de

www.nordlb.de/www.nordlb.com